



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle
 Thomas Schiller
 An der Lamme 3
 D-31162 Bad Salzdetfurth
 Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
 Fax: 0 50 63 – 27 15 67
 geschaeftsstelle@ipzv.de
 Internet: www.ipzv.de

Protokoll der 12. Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat vom 08.04.2011 in Kamen, SportHotel – Sportschule Kamen

Termin: **08.04.2011** Beginn: **15.30 Uhr** Ende: **23.35 Uhr**

Tagungsort: **SportHotel der Sportschule Kamen**

Teilnehmer: gemäß Anwesenheitsliste, Gabi Füchtenschnieder (SV Ressoricht Richten), Carsten Eckert (Gast - WM 2013), Styrmir Arnason (Gast – AIB, ab 16.20 Uhr), Helga Podlech (Gast- DIV, 19.35 – 20.30 Uhr)

Entschuldigt
 fehlen: Christoph Leibold (RL Richten), Christoph Janz/Frank Weidle (LV Bayern)

Protokollführer: Thomas Schiller
Verteiler: PS und LR

Abgesandt am: 12.05.11 **Einspruchsfrist bis: 26.05.11**

1. Begrüßung und Formalien

Karly Zingsheim und **Taalke Nieberding** begrüßen die Teilnehmer der gemeinsamen Zusammenkunft des Präsidiums und Länderrats in Vorbereitung auf die JHV 2011 und stellen die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur 12. Gemeinsamen Sitzung fest.

Zingsheim bittet die Sitzungsteilnehmer sich zu erheben und an die im Laufe der vergangenen Monate Verstorbenen **Claus Becker**, **Norbert Matthiesen** und **Hans-Joachim Bremeier** zu gedenken.

2. Tagesordnung

Hinsichtlich der vorliegenden, vorgesehenen TO haben sich keine Änderungen ergeben. Ergänzungswünsche zur TO erfolgen nicht. Die TO wird somit wie vorliegend behandelt.

3. Protokoll der Sitzung vom 26./27.11.2010

Zum Protokoll der Sitzung vom 26./27.11.2010 in Warendorf liegen keine Einsprüche vor. Das Protokoll ist damit genehmigt.

4. Berichte der Mitglieder des GfV

Die eigentliche Berichterstattung der Mitglieder des GfV erfolgt ausführlich im Rahmen der anstehenden JHV 2011.

Vorab informiert **Zingsheim** über die diesjährige in Wien stattgefundene FEIF- Conference 2011. **Wolfgang Berg** und **Jon Albert** sind aus ihren Positionen ausgeschieden. Diese Positionen wurden nicht neu besetzt. Neu in das Board of Directors wurde der Isländer **Gunnar Sturluson** gewählt, der mittelfristig die Nachfolge von **Jens Iversen** als Präsident der FEIF übernehmen soll.

Weiter berichtet er über die neue Zuchtzeitschrift , die in enger Kooperation mit dem Ressort Zucht erstmalig erschienen ist. Zwei Ausgaben pro Jahr sind zunächst geplant. Im November 2010 wurde nach intensiven Vorbereitungen die Arbeitsgemeinschaft der Islandpferdebetriebe (AIB) auf der Basis von 15 Gründungsmitgliedern gegründet. In der Zwischenzeit erfolgte die Aufnahme der AIB als Sondermitglied im IPZV.

Für die Ausrichtung der DIM 2013 erfolgte frühzeitig eine Bewerbung des Islandpferdegestütes Töltmyllan, Lindlar. Die erforderlichen Details wurden in den vergangenen Wochen abgestimmt. **Zingsheim** informiert über die Zusammenhänge dieser Initiativbewerbung, die ohne vorgeschaltete Ausschreibung durch den Bundesverband erfolgte.

Die Entscheidung über die endgültige Zusage liegt bei der Sportleitung und wird in Kürze erfolgen. Die Sitzungsteilnehmer (Präsidium und Länderrat) tragen die Entscheidung für die frühzeitige Vergabe der Ausrichtung in 2013 einstimmig mit.

Schiller informiert an dieser Stelle über die aktuellen Aktivitäten der Arbeitsgruppe Mitgliederstruktur. In dieser AG sind die Landesverbände durch die Vorsitzenden **Claus Paulus** und **Stefan Althans** vertreten. Zielsetzung ist eine bundesweite, einheitliche Mitgliederverwaltungssoftware für die Ortsvereine bis hin zum Bundesverband. Die AG wird bis zum Herbst 2011 Ergebnisse vorstellen.

In diesem Zusammenhang informiert **Zingsheim** über die aktuellen Mitgliederzahlen zum 01.01.2011. Entgegen der allgemeinen, negativen Entwicklung bei anderen Pferdesportverbänden bzw. der FN, wurde die Mitgliederanzahl im IPZV nicht nur stabilisiert, sondern konnte partiell sogar gesteigert werden. Der aktuelle Mitgliederbestand weist **23.912** Mitglieder aus. Die recht unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Landesverbänden, bedürfen aber dennoch einer gesonderten Betrachtung.

Abschließend berichtet **Zingsheim** von einem Gespräch des GfV mit den DIP-Verantwortlichen **Christiane Späte** und **Susanna Wand**. Der LR war durch **Taalke Nieberding** an diesem Gespräch vertreten.

Zum Thema DIP äußern sich verschiedene LV-Vertreter (Schwörer, Paulus, Epmeier) und unterbreiten konstruktive Vorschläge zu einer Optimierung der DIP-Berichterstattung. **Zingsheim** schlägt für eine Verbesserung der Kommunikation die Einrichtung eines „DIP-Briefkasten“ vor, der allen Mitgliedern des Verbandes die Möglichkeit geben soll, Lob, Hinweise, Vorschläge, aber auch Kritik an unserer Verbandszeitschrift üben zu können. Dieser „Briefkasten“ wird über die Bundesgeschäftsstelle betreut und ausgewertet.

Die Sitzungsteilnehmer unterstützen einmütig diesen Vorschlag und die damit verbundene, bald mögliche Einrichtung eines „DIP-Briefkasten“.

Zum Thema Turniergenehmigung Breidenbach bittet **Zingsheim, Silke Feuchthofen** um eine kurze Darstellung der Abläufe, die zu einer Absage der vorgesehenen Sportprüfungen geführt haben. Die anschließende Diskussion zu diesem Ablauf ergibt massive Vorwürfe von **Stefan Althans** an die Sportleitung, führt aber zu keinem befriedigenden Ergebnis. Auf Antrag von **Udo Rauhaus** zur GO, erfolgt ein Ende der Diskussion. Der GfV wird gebeten, zukünftig bei derartigen Vorgängen vermittelnd aktiv einzugreifen.

Peter Nagel ergänzt die Ausführungen von **Zingsheim**, zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Islandpferdebetriebe (AIB). Weiter informiert er über das Ergebnis der AG Ausbilder, die in der Zwischenzeit eine Richtlinie für IPZV- Ausbilder erarbeitet und vorgestellt hat. Auf der Grundlage dieser Richtlinien versprechen sich alle Beteiligten eine optimierte Dienstleistung für die Mitglieder des Verbandes.

Abschließend berichtet **Nagel** von den vorgesehenen Bestrebungen der FEIF, eine Beitragserhöhung für die FEIF durchzusetzen. **Nagel** wurde von der FEIF gebeten, sich dieser Thematik anzunehmen und einen entsprechenden Vorschlag für die FEIF auszuarbeiten.

Fritz Finke informiert über die erfolgreiche Präsentation des Verbandes auf der diesjährigen Equitana in Essen – „ein sehr gutes Ding“! Er dankt an dieser Stelle allen Beteiligten die auf den verschiedensten Ebenen zu diesem Erfolg beigetragen haben. Einen gesonderten Dank richtet er an **Klaus Hübel**, **Susanne Burkhart** und **Claus Paulus**, die vor und durchgängig während der eigentlichen Veranstaltung vor Ort tätig waren und damit maßgeblich zum Gelingen der Gesamtmaßnahme beigetragen haben. Eine gesonderte Auswertung der Maßnahme wird zur gemeinsamen Herbstsitzung 2011 vorgelegt werden.

Hinsichtlich dem Orga-Stand der Vorbereitungen für die WM 2013, verweist **Finke** auf den gesonderten TOP, den er anschließend gemeinsam mit **Carsten Eckert (ETE GmbH)** moderieren wird.

5. Sachstand WM 2013

Zum Einstieg in das Thema präsentieren **Finke** und **Eckert** zwei aktuelle Werbe-Spots, die insbesondere auch für die Sponsorengewinnung ab sofort eingesetzt werden sollen.

Auf der Basis eines virtuellen Rundgangs durch das geplante WM-Gelände 2013 in Berlin-Karlshorst, wird den Sitzungsteilnehmern der aktuelle Stand der Vorbereitungen verdeutlicht.

Durch ergänzende Ausführungen informieren **Finke** und **Eckert** über die vielschichtigen Aktivitäten der vergangenen Monate sowie über die nun weiter anstehenden Schritte. Die Präsentation anlässlich der bevorstehenden WM 2011 in St. Radegund, ist einer der aktuell anstehenden Herausforderung. Gemeinsam mit ETE, der Bundesgeschäftsstelle und Vertretern der Tourismusmöglichkeiten aus Berlin, wird mit speziellen Angeboten, Aktivitäten und Kartenvorverkaufsmöglichkeiten, die WM in Berlin 2013 aktiv beworben.

6. Bericht Vorsitz LR

Nieberding informiert über das Ergebnis der aktuell durchgeführten, erforderlichen Wahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzende(n) für den Vorsitz Länderrat. **Anke Schwörer-Haag** wurde in ihrem Amt für weitere zwei Jahre (bis zur JHV 2013) bestätigt und hat die Wahl angenommen.

Angesicht der zunehmend, umfänglichen Unterlagen für die Vorbereitung auf die gemeinsamen Sitzungen, bittet **Nieberding** im Namen des LR, zukünftig doch die Sitzungsunterlagen wieder komplett auf dem Postweg zur Verfügung zu stellen. 14 Tage vor der jeweiligen Sitzungsdurchführung werden dafür als ausreichend angesehen. Aktuelle Ergänzungen zur Sitzung können dann ergänzend auf dem Mailweg noch nachgereicht werden.

Die Geschäftsstelle wird ab sofort diesem Wunsch nachkommen und so verfahren.

Mit Hinweis auf die 11. gemeinsame Sitzung in Warendorf und den dort erhobenen „Vorwürfen“ gegenüber **Andreas Trappe** als Referent bei einer Maßnahme der „Jungen Züchter“, bestätigt **Nieberding** die Haltlosigkeit aller dort dargestellten Abläufe und Vorwürfe. Die Angelegenheit gilt somit als abgeschlossen.

7. Finanzen 2010/2011

Der Jahresabschluss 2010 sowie die abgestimmte Haushaltplanung 2011 liegen den Sitzungsteilnehmer in umfänglicher Aufbereitung vor.

Der Jahresabschluss 2010 schließt nach Auflösung und Neueinstellung von Rücklagen mit einem positiven Ergebnis von € 1.968,14 ab. Der Budgetentwurf für 2011 sieht eine Unterdeckung in Höhe von - € 35.531,92 vor, bei einem Haushaltsgesamtvolumen von mittlerweile rd. € 1.070.000,00!

Finke und **Schiller** geben weiter gewünschte Erläuterungen zu den Zahlenwerken und beantworten alle zusätzlich gestellten Fragen der Sitzungsteilnehmer.

Insbesondere die Vertreter der LV begrüßen die vorgelegte, umfängliche Form der Unterlagen und sprechen ihre Anerkennung für die Arbeit des Schatzmeisters und der Geschäftsstelle aus.

8. Anträge allgemein (Ressorts)

Ausbildung-001-2011/ Richtlinie Ausbilder im IPZV e.V.

Der vorliegende Antrag wird von der Ausbildungsleitung nochmals gesondert erläutert. Zu dem Begriff „Dienstleister“ des Verbandes verliest **Finke** auszugsweise eine zusätzlich eingeholte Beurteilung es RA Backes, Bremen.

Paulus verweist auf seine nach wie vor verfolgte Absicht, dass in der „neuen“ Satzung des IPZV e.V. unmissverständlich festgelegt werden soll, dass für den IPZV tätige Ausbilder kein Ehrenamt im Verband **innehaben** dürfen.

Beschluss: Der vorliegenden Richtlinie wird ohne Änderungen zugestimmt. Die Richtlinie Ausbilder im IPZV e.V. tritt nach erfolgter Beschlussfassung mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Ergebnis:

Präsidium: Einstimmige Zustimmung des Präsidiums.

Länderrat: Der LR bestätigt mehrheitlich, bei 1 Nein-Stimme, die Entscheidung des Präsidiums.

Ausbildung-002-2011/Allgemeine Bestimmungen der API 2011

Die allgemeinen Bestimmungen der API wurden modifiziert und in Teilbereichen den aktuellen Regelwerken angeglichen. Die API 2011 wird daher nochmals als Gesamtwerk zur Abstimmung vorgelegt.

Beschluss: Der vorliegenden API 2011 wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Das Regelwerk tritt nach erfolgter Beschlussfassung mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Ergebnis:

Präsidium: Einstimmige Zustimmung des Präsidiums.

Länderrat: Einstimmige Bestätigung des Länderats.

Ausbildung-003-2010/Modifizierungen der IPO, Teil IV, Trainer etc.

Beschluss: Präsidium und Länderrat werden um Zustimmung/Bestätigung der kurzfristig vom Ausschuss Ausbildung beschlossenen, erforderlichen IPO-Anpassungen, für den Teil IV, Trainer etc. gebeten. Die IPO-Änderungen treten nach erfolgter Beschlussfassung mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Ergebnis:

Präsidium: Einstimmige Zustimmung des Präsidiums.

Länderrat: Einstimmige Bestätigung des Länderrats.

Ergänzend wird der Antrag aus der Sitzung heraus gestellt und abgestimmt, wonach die umgehende Wirksamkeit der Beschlüsse der Anträge Ausbildung- 001 - 003-2011, ausnahmsweise, mit sofortiger Wirkung in Kraft tritt. Die ursprüngliche Struktur und Behandlung von zukünftigen Regelwerksänderungen des Verbandes bleibt davon unberührt.

Ergebnis:

Präsidium: Einstimmige Zustimmung des Präsidiums.

Länderrat: Einstimmige Bestätigung des Länderrats.

Zucht-001-2011/ Ausschluss des DIV e.V. als Sondermitglied im IPZV e.V.

Die Ressortleiterin Zucht, **Maria Siepe-Gunkel**, begründet die erneute Antragstellung an das Präsidium. Die Entscheidung darüber obliegt gemäß der Satzung ausschließlich dem Präsidium. Eine gesonderte Bestätigung eines erfolgten Beschlusses durch den Länderrat sehen Satzung und GVO nicht vor.

Karly Zingsheim sieht zu diesem Thema die Notwendigkeit der Einbindung des Länderrates, damit mögliche Entscheidungen in dieser Sache auf eine breite Basis der IPZV-Entscheider gestellt sind.

Er erläutert umfassend die komplexen Zusammenhänge der nationalen und internationalen Struktur im Zuchtbereich und beschreibt mögliche Auswirkungen einer Anerkennung des DIV als eigenständiger Zuchtverband für die Islandpferde in Deutschland. Neben den nationalen Strukturen stellt er die vorhandenen Zusammenhänge auf europäischer Ebene, bis zum Ursprungsland Island vor.

Es ergibt sich eine umfassende Diskussion aller Beteiligten, die im Hinblick auf das noch anstehende Gespräch mit der Vorsitzenden des DIV, **Helga Podlech**, zu einem Antrag-Ergänzungsvorschlag, der als mögliche Alternative für einen kategorischen Ausschluss des DIV e.V. als Sondermitglied im IPZV e.V. führen könnte.

Zusatzantrag zum Thema DIV

Präsidium und Länderrat halten es für unabdingbar, die Stellung des IPZV e.V. gegenüber dem DIV e.V. deutlich und unmissverständlich festzulegen. Die Führungsgremien des IPZV e.V. – Präsidium und Länderrat – bekräftigen mit dem nachstehenden Sonderantrag ihre Auffassung zur Islandpferdezucht in Deutschland, den damit verbundenen Verantwortlich- und Zuständigkeiten und dem Verhältnis zwischen IPZV e.V. und dem DIV e.V.

Dennoch soll mit diesem Sonderantrag das nach wie vor bestehende Bereitschaft des IPZV e.V. nach einer engen Zusammenarbeit mit dem DIV e.V. unterstrichen werden. Einigkeit besteht dahingehend, dass eine Grundsatzentscheidung der Führungsgremien des IPZV e.V. zu der weiteren Vorgehensweise im Rahmen dieser Sitzung unumgänglich ist.

Nachstehender Wortlaut soll dem DIV e.V. vor seiner anstehenden Jahreshauptversammlung am 15.04.2011, übermittelt werden:

Der IPZV e.V. ist grundsätzlich an einer engen Zusammenarbeit mit dem DIV (DIZV) unter folgenden Voraussetzungen interessiert:

- a) Der DIV (DIZV) erkennt in seiner Satzung uneingeschränkt und ausschließlich das Originalzuchtziel für Islandpferde des Mutterlandes (Ursprungsland) und den Alleinvertretungsanspruch des IPZV e.V. in allen Belangen gegenüber FEIF, FN, Zuchtverbände u.s.w. an.
- b) der DIV (DIZV) entwickelt sämtliche Aktivitäten (Prüfungen, Richterausbildungen, Marketingstrategien u.s.w.) in voller Übereinstimmung mit dem IPZV e.V. und steht mit seinen Mitgliedern und Funktionären loyal zum Bundesverband und seinen Zielen.
- c) Der DIV (DIZV) bestätigt vorgenannte Bedingungen schriftlich bis zum 16.04.2011, andernfalls erfolgt ein sofortiger Ausschluss als Sondermitglied des IPZV e.V.

Beschluss: Präsidium und Länderrat stehen einstimmig und gemeinsam hinter diesen Feststellungen und Forderungen gegenüber dem Sondermitglied DIV e.V.

Abstimmungsergebnis Präsidium: einstimmig JA
Abstimmungsergebnis Länderrat: einstimmig JA

In der Zeit von 19.35 Uhr bis ca. 20.35 Uhr steht die Vorsitzende des DIV e.V., **Helga Podlech**, den Teilnehmern der gemeinsamen Sitzung für Fragen jeglicher Art zum DIV e.V., seinen Zielsetzungen, seinem Wirken und seinen zukünftigen Absichten und Perspektiven zur Verfügung.

Gemäß den Antworten von **Helga Podlech** ist seitens des DIV e.V. eine enge Zusammenarbeit mit dem IPZV e.V. gewünscht. Der DIV e.V. möchte die Islandpferdezüchter „da abholen, wo sie sind“. Über zusätzliche Prüfungsangebote soll eine züchterische Verbesserung erreicht werden. Die Führung eigener Zuchtbücher ist angestrebt. Der DIV e.V. erkennt die internationalen Prüfungen (FIZO) der FEIF als oberste Priorität an, möchte aber dennoch ergänzende Prüfungsformen für eine Vermarktungsverbesserung für die Züchter realisieren. Die Übernahme des Zuchtbereiches des Islandpferdes in Deutschland ist lt. **Helga Podlech** nicht beabsichtigt.

- Die Sitzung wird von 20.35 Uhr bis 21.10 unterbrochen und danach weitergeführt. -

Bevor es zu der eigentlichen Abstimmung über den Antrag Zucht-001-2011 kommt, wird das Gespräch mit Helga Podlech von Präsidium und Länderrat reflektiert.

Die Einschätzungen zu den derzeitigen Aktivitäten des DIV sind unterschiedlich und bisher nicht einheitlich. Von „striktem Handlungsbedarf“, bis über die „Suche nach Kompromisslösungen“ bzw. Entscheidungsaufschub“, bis hin zum „sofortigen Ausschluss“, gehen die verschiedenen Beiträge der Sitzungsteilnehmer.

Zingsheim bittet nach Abschluss der umfänglichen Diskussion um Abstimmung zu dem vorliegenden Antrag, mit Berücksichtigung der ergänzenden, abgestimmten Grundsatzformulierungen zur Zusammenarbeit, zur beabsichtigten Satzungsänderung des DIV e.V., zu den Aktivitäten des DIV e.V. und zu den möglichen Folgen für den DIV e.V., sofern er die aktuell aufgestellten Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem IPZV e.V. nicht anerkennt und damit gegen den IPZV e.V. handelt und somit gegen die bestehende Satzung des IPZV e.V. verstößt und das Verbandsinteresse schädigt oder ernsthaft gefährdet.

Die Abstimmung im Präsidium bzw. die Meinungsfindung im Länderrat findet auf Basis des vorliegenden Antrages und der gemeinsam akzeptierten Ergänzungsformulierungen gem. behandelten und abgestimmten Zusatzantrag statt:

Abstimmung über den Antrag Zucht-001-2011

Beschluss Präsidium: Einstimmige Zustimmung des Präsidium zum ergänzten Antrag Zucht-001-2011

Meinungsfindung Länderrat: Mehrheitliche Bestätigung und damit einheitliches, positives Meinungsbild des Länderrates zum vom Präsidium erfolgten Beschluss.

9. Antrag zur JHV 2011 – Satzungsänderung

Nieberding erläutert den vorliegenden Antrag zur Satzungsänderung und der damit verbundenen Anpassung der GVO.

Rauhaus unterbreitet den Vorschlag, auf diese Satzungsänderung zu verzichten und appelliert an eine angemessene Kooperation und Entgegenkommen der Mitglieder des GfV.

Hierzu wird keine Verständigung erzielt und der Antrag wird somit ordnungsgemäß in die JHV 2011 eingebracht und zur Abstimmung gestellt.

Man verständigt sich aber mehrheitlich darauf, die erforderliche Eintragung der durch die JHV noch vorzunehmenden Satzungsänderung im Hinblick auf die anstehende komplette Satzungsänderung, nicht gesondert beim Vereinsregister zu veranlassen.

Ungeachtet der noch anstehenden Beschlussfassung durch die JHV 2011 wird über den Änderungsantrag zur GVO abgestimmt.

Abstimmung über den Antrag zur JHV 2011 - Satzungsänderung

Beschluss Präsidium: Nach erfolgter Zustimmung zum Antrag auf Satzungsänderung, erfolgt mit sofortiger Wirkung eine Anpassung der GVO zu diesem Punkt.

Ergebnis Abstimmung Präsidium: 5 JA- Stimmen, bei 2 NEIN-Stimmen.

Der GVO- Änderung ist somit mehrheitlich zugestimmt.

10. Kandidaten für Wahlämter JHV 2011

Zingsheim informiert über die erforderliche Ergänzungswahl für die Ressortleitung Jugend, die durch die Beauftragung der ETE-GmbH (Gesellschafter Carsten Eckert) und den damit verbundenen Rücktritt von Eckert von der ehrenamtlichen Position der Jugendleitung erforderlich ist.

Als Kandidatin für diese Position stellt sich **Kirsten Schuster** vor, die die Jugendleitung in den vergangenen Monaten bereits im Auftrag des Vorstands wahrgenommen hat.

Die Kandidatur von **Schuster** wird mit dem gemeinsamen, einstimmigen Votum von Präsidium und Länderrat getragen und in die JHV 2011 eingebracht.

Zingsheim informiert über die in der Zwischenzeit erfolgte Ausschreibung für die Position ÖA/Presse, die zukünftig auf Honorarbasis erfüllt werden soll. Auf eine ergänzende Besetzung der noch vorhandenen, verwaisten ehrenamtlichen Position soll daher verzichtet werden. Eine Kandidatur für eine denkbare Ergänzungswahl liegt nicht vor. Die Mitglieder von Präsidium und Länderrat unterstützen diese Vorgehensweise.

11. Vorbereitung JHV 2011

Alle, für die JHV 2011 erforderlichen Abstimmungen sind im Rahmen der bisherigen Verlaufs der Sitzung erfolgt bzw. wurden zwischen Präsidium und Länderrat umfassend erörtert.

Weitere Punkte müssen daher an dieser Stelle nicht mehr besprochen und/oder abgestimmt werden.

12. Ehrungen

Zingsheim informiert über die anstehende Auszeichnung der Sleipnir-Preisträger 2010, erstmalig im Rahmen einer Jahreshauptversammlung.

Des Weiteren gibt er die weiteren Ehrungen mit der Silbernen- und Goldenen Ehrennadeln des Verbandes für verdienstvolle Tätigkeiten auf Landes- und Bundesebene des Verbandes bekannt.

Rauhaus fragt in diesem Zusammenhang nach bestehenden Richtlinien des Verbandes für die Beantragung von Ehrungen des Bundesverbandes. Derartige Regeln bzw. eine gesonderte „Ehrenordnung“ besteht bisher nicht, soll aber im Zusammenhang mit der anstehenden Satzungsänderung mit berücksichtigt werden – zuständig = AK Satzung.

13. Verschiedenes

Arbeitsgemeinschaft der Islandpferdebetriebe (AIB) im IPZV e.V.

Styrmir Arnason, einer der drei gewählten Vertreter der AIB, informiert über die grundsätzlichen Zielsetzungen der AIB im IPZV e.V. Erste Aktivitäten wurden durch die Veröffentlichung eines Werbeflyers und die Teilnahme an der Equitana bereits realisiert.

Arnason stellt die angestrebten Aktivitäten der AIB vor und betont die damit gewünschte, enge und erforderliche Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Bundesverband. Für den Herbst 2011 ist eine große Info-Veranstaltung für alle Interessenten im Bundesverband geplant.

Marcus Lacour empfiehlt die Erstellung und Veröffentlichung eines Statements der AIB über ihre vorgesehenen Aktivitäten und Zielsetzungen. Dieses Statement könnte/sollte auf allen Homepages der LV veröffentlicht werden, um rasch den Bekanntheitsgrad der AIB zu steigern.

Rauhaus erinnert an die Sonderstellung der AIB innerhalb des IPZV und verweist hierzu auf die Gemeinnützigkeit des Verbandes und der damit vorgegebenen Mittelverwendung über den e.V.

Verbandsbeauftragte

Zingsheim informiert über den terminlichen Ablauf der bestehenden Vereinbarungen mit den Verbandsbeauftragten Schenzel (Teammanagerin), Klinghart (Bundestrainer) und Berger (Trainerin Kader Junger Reiter). Vorgespräche für eine Fortsetzung der Vereinbarungen wurden bereits geführt. Schenzel und Klinghart haben Interesse an einer Fortsetzung ihrer Tätigkeitsbereiche signalisiert. Berger würde eine Nachfolgeregelung für ihre Position begrüßen.

Finke favorisiert trotz der bisherigen Bereitschaftserklärungen differenzierte Ausschreibungen der zu besetzenden Positionen. Dieser Vorschlag erhält die breite Zustimmung der Sitzungsteilnehmer.

WM 2011

Zum Thema WM 2011 in St. Radegund informiert **Zingsheim** über die im Vorstand abgestimmte Auffassung, jedem Gremienmitglied von Präsidium und Länderrat eine, kostenfreie Dauerkarte für die WM 2011 zur Verfügung zu stellen. Die Bundesgeschäftsstelle wird zeitnah eine entsprechende Abfrage innerhalb der Gremien vornehmen.

Termine 2011/2012

Nachstehende Termine sind bereits festgelegt:

Präsidiumssitzung am 31.08.2011 – voraussichtlich Kassel

Präsidiumssitzung am 02.11.2011 – voraussichtlich Frankfurt

Jahreshauptversammlung am 13./14.04.2012 – voraussichtlich in Kamen

Zum Jahresbeginn 2012, Mitte Januar bis Ende Februar d.J. ist weiterhin eine gemeinsame Sitzung – Klausurtagung – der Mitglieder von Präsidium und Länderrat vorgesehen. Über weitere Planungen dieser Maßnahme wird frühzeitig weiter informiert.

Weitere Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes erfolgen nicht.

Zingsheim dankt abschließend allen Sitzungsteilnehmer für das Engagement bei dieser Marathonsitzung, wünscht allen eine gute Jahreshauptversammlung 2011 und schließt die Sitzung um 23.35 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 11.05.2011

Sitzungsleitung: Karl Zingsheim

Protokollführung: Thomas Schiller